



Evaluation des Abiturs 2018 im Beruflichen Gymnasium

Checkliste für die Fachberaterinnen/Fachberater

⇒ schriftliche Abiturprüfung

Folgende Dokumente müssen von den Schulen eingereicht worden sein:

- je Prüfungsgruppe maximal neun Klausuren, bei mehr als neun Prüfungsarbeiten je Prüfungsgruppe: die drei besten, die drei schlechtesten und drei ‚mittlere‘ Prüfungsarbeiten, jeweils bestehend aus
 - Deckblatt
 - Klausur incl. Konzeptpapier
 - Einzelgutachten
 - Sitzplan
- dazu ein kurzes Gesamtgutachten/Prüfungsgruppe (in Verbindung mit der Excel-Tabelle für die MK-Logistikstelle) zur Einordnung der Prüfungsleistungen im Vergleich zu den Leistungen während der Qualifikationsphase
- sowie der den Korrekturen zugrundeliegende Erwartungshorizont (Musterlösung) der Schule je Prüfungsgruppe

Die Ergebnisse der Evaluation müssen der zuständigen Regionalabteilung bis zum 31. August 2018 in digitaler Form vorliegen.

Die Erkenntnisse aus dem Evaluationsprozess werden über die Arbeitskreise landesweit kommuniziert (⇒ Unterrichtsentwicklung, ⇒ ZA-Kommissionen).

⇒ Hinweise zum Umgang mit dem landesweiten Erwartungshorizont

Den Aufgaben der schriftlichen Prüfung wird eine Beschreibung der vom Prüfling erwarteten Leistungen einschließlich der Angabe von Bewertungskriterien beigegeben. Dabei sind von der Schulaufsichtsbehörde gegebene Hinweise für die Bewertung zu beachten und auf die gestellten Aufgaben anzuwenden. [§ 5,3 der KMK-Rahmenvereinbarung]

- In keinem Fall darf das in einem landesweiten Erwartungshorizont vorgegebene Anforderungsniveau unterschritten werden im Hinblick auf die Gewichtung der Aufgaben, die Anforderungsbereiche und die zu erwartenden Fachkompetenzen. Schuleigene Anpassungen sind nur ergänzend denkbar vor dem Hintergrund besonderer Unterrichtssituationen oder besonderer fächerspezifischer Rahmenbedingungen.
- Die vorgegebenen Bewertungskriterien für eine ‚gute‘ und eine ‚ausreichende‘ Leistung sind einzuhalten.
- Der Erwartungshorizont muss die Grundlage jedes Einzelgutachtens im Abitur sein; gegenseitige Bezüge müssen transparent und nachvollziehbar sein. Sofern in einer Schule parallele Prüfungsgruppen existieren, muss die Vorgehensweise innerhalb der Schule abgestimmt sein.

⇒ Feedback-Gespräch

Nach Abschluss des Evaluationsverfahrens findet auf der Basis der Ergebnisse ein Feedback-Gespräch zwischen der Dezernentin/dem Dezernenten und der Prüfungskommission, ggf. auch Fachprüfungsausschüssen, statt.

- Die Koordinatorin/der Koordinator des Beruflichen Gymnasiums präsentiert aus Sicht der Schule den Evaluationsprozess auf der nächsten Dienstbesprechung der NLSchB (voraussichtlich im Oktober 2018).
- Die Schule stellt sicher, dass die Ergebnisse im Rahmen der Jahresplanung in die Prozesse der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung einfließen.
- Sofern Unterstützungsprozesse notwendig sind, werden die Fachberaterinnen/die Fachberater in diesen Prozess eingeschaltet.

⇒ Anlagen

- Evaluationsbogen schriftliches Abitur 2018
- Evaluationsbogen mündliches Abitur 2018